

Studentische Hilfskraft am HCHE, Thema „Provider Response to Payer Incentives“

Am Hamburg Center for Health Economics ist ab September 2025 eine Stelle als

Studentische Hilfskraft (m/w/d)

zu besetzen.

Stellenumfang: 18 Stunden/Monat (Umfang und Zeiteinteilung überwiegend flexibel vereinbar)

Die Stelle dient der Unterstützung der Forschungstätigkeit im DFG-Graduiertenkolleg am Hamburg Center for Health Economics (HCHE), einem der größten gesundheitsökonomischen Zentren in Europa.

Die Stelle bietet Sie die Möglichkeit zur Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, das sich mit verhaltensökonomischen Aspekten im Gesundheitswesen beschäftigt. Im Fokus stehen experimentelle Methoden zur Untersuchung der Wirkung verschiedener Anreizsysteme, motivationaler Faktoren und altruistischen Verhaltens im Versorgungskontext.

Deine Aufgaben:

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Labor- und Feldexperimenten
- Durchführung von Literaturrecherchen zu den Themen Qualität der Gesundheitsversorgung, Motivation, Anreize und altruistisches Verhalten
- Assistenz bei Datenbereinigung und Aufbereitung
- Erstellen und Überarbeiten von Präsentationen

Wir bieten:

- Sammeln praktischer Erfahrungen in der gesundheitsökonomischen Forschung
- flexible Arbeitszeiten mit eigenverantwortlicher Gestaltung
- ein anregendes Arbeitsumfeld
- Arbeitsplätze am HCHE und die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice

Dein Profil:

- Masterstudium oder Bachelorstudium mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt
- Interesse an gesundheitsökonomischen Fragen
- strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- gute englische Sprachkenntnisse
- gute MS-Office-Kenntnisse (insb. Excel, Word, PowerPoint) und Erfahrungen mit einer Statistiksoftware (z.B. R oder Stata) sind von Vorteil

Die Beschäftigung ist befristet auf zunächst ein Jahr. Eine Verlängerung wird angestrebt. Die Vergütung beträgt aktuell 13,98€/Stunde.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Studien- und Leistungsbescheinigungen bis zum 15. Juli 2025 an:

Prof. Dr. Johanna Kokot, johanna.kokot@uni-hamburg.de